

PRESSEMITTEILUNG

Über 750 Unterstützer unterzeichnen Petition für Hundefreilaufflächen in Rödermark

Offizielle Übergabe der Petition am 24.4. an den ersten Bürger der Stadt

Rödermark, 19. April 2024 – Am 24.4. ist es endlich so weit: Die Petition für Hundefreilaufflächen in Rödermark wird von Tanja Weerts & Peter Preisinger an Sven Sulzmann, den ersten Bürger der Stadt Rödermark im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie, im Mehrzweckraum der Halle Urberach, übergeben.

Die Petition wurde ins Leben gerufen, da die Stadt mit Beginn der Brut- und Setzzeit am 1. März eine neue Satzung in Kraft setzte, die Hundebesitzern nicht die Möglichkeit lässt, ihre Hunde in Rödermark auf ausgewiesenen Flächen frei laufen zu lassen. „Wir sind definitiv für den Schutz der heimischen wildlebenden Tiere und somit auch Befürworter der Brut- und Setzzeit. In der Vergangenheit war es in bestimmten Gebieten in Rödermark auch immer möglich, die Hunde einmal freilaufen und mit Artgenossen toben zu lassen. Die neue Satzung lässt hier aber keinen Spielraum, außer auf geteerten und geschotterten Wegen, die auch von Rad- und Autofahrern sowie Fußgängern benutzt werden. Das ist kein Freilauf, sondern eher eine potentielle Gefährdung für alle, die diese Wege nutzen“, erklärt die Petitionerstellerin Tanja Weerts.

„Letztendlich zwingt die Stadt Rödermark Hundebesitzer dazu, entweder in benachbarte Ortschaften auszuweichen und dort Hundewiesen aufzusuchen oder eben gegen die Regelung zu verstoßen. Die Brut- und Setzzeit dauert 3,5 Monate, in denen es nicht möglich ist, den Hund artgerecht zu halten,“ bekräftigt Peter Preisinger. „Im Tierschutzgesetz (Anmerkung: §2 Tierschutz Hundeverordnung Abs. 1 Ziff. 1 und 3) ist ausgeführt, dass zur artgerechten Haltung von Hunden auch das

Freilaufen ohne Leine sowie der Kontakt zu Artgenossen und das damit verbundene Rennen & Toben gehört.“

Mit der Petition überreichen die beiden auch ein Positionspapier, in dem sie Lösungsvorschläge unterbreiten. „Wir haben uns angeschaut, wie unsere Nachbargemeinden dieses Problem gelöst haben. In Rodgau, Weiterstadt und Darmstadt gibt es sehr viele positive Beispiele für Hundewiesen, die auch während dieser Zeitspanne genutzt werden können,“ führt Peter Preisinger aus.

Letztendlich würden entsprechende Freilaufflächen in Rödermark nicht nur den Hundebesitzern und deren Hund zugutekommen, sondern auch zum verbesserten Schutz landwirtschaftlicher Flächen, verbessertem Naturschutz und weniger CO2 Belastung durch Hundefahrten in die Nachbargemeinden beitragen. „Das wiederum“, sagt Tanja Weerts mit einem Augenzwinkern, „sorgt für zufriedene Bürger in allen Bereichen und dürfte ein Ziel sein, das eigentlich jeder mittragen kann.“

Link zur Petition:

[Petition · Freilaufflächen während der Brut- und Setzzeit für Hunde in Rödermark - Rödermark, Deutschland · Change.org](#)

Link zur Facebook-Seite der Interessengemeinschaft:

[Facebook](#)

Für Interviewanfragen stehen wir gern zur Verfügung. Bei weiterführendem Interesse an diesem Thema senden wir Ihnen auch gern das Positionspapier zu.

Kontakt für Presseanfragen:

Tanja Weerts

Wingertstraße 25F, 63322 Rödermark

Telefon: (0171) 6273048

E-Mail: tanja.weerts@gmx.de